

GOTTESDIENSTE



VERANSTALTUNGEN

Christenlehre:

Montag 15.30 Uhr 1.-6. Klasse Action-Kids
16.30 Uhr 1.-6. Klasse Kreativ-Kids

Konfirmandenunterricht:

Dienstag 15.45 Uhr 8. Klasse
Donnerstag 15.45 Uhr 7. Klasse

Seniorenachmittag: 04.12., 03.01., 14.30 Uhr

Frauenkreis: 09.12., 08.01., 18 Uhr

Kindergottesdienstkreis: nach Absprache

Helferinnenkreis: 21.01., 10.30 Uhr

Männerchor: mittwochs, 14-tägig, 20.00 Uhr

Chor: donnerstags 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags 18.00 Uhr

Advents-Konzert des Posaunenchores

Oberweimar

Sonntag, 1.12., 17 Uhr

Leitung: Arild Hansen

Adventsmusik der

Kantorei Oberweimar-Ehringsdorf

Samstag, 7.12., 17 Uhr

Leitung: Wolfgang Drengk

Alle Konzerte finden in der Kirche in Oberweimar statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Gemeinsamer Einzug der Krippenfiguren aus allen Weimarer Kirchen auf dem Marktplatz

1. Advent, 11.30 Uhr mit Posaunenchor

Ankunft Friedenslicht von Bethlehem, Marktplatz

Montag, 23.12., 11 Uhr

Das Krippenspiel und die Christvesper am Heiligen Abend finden in der Kirche in Oberweimar statt.

Pfarrer Marcus Victor, Oberweimar, Plan 2,
Tel.: 0173/5615009

Frau Knobl ist für Sie im Gemeindebüro dienstags bis freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr erreichbar,
Tel. 511015, priv. 851421

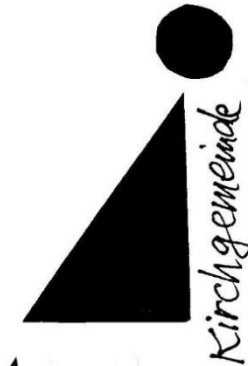
Jakob Eisenberg (Christenlehre) 0152/24304731

Kontakt: kgoberweimar@arcor.de

Info: www.kirche-oberweimar.de

Konto-Nr. IBAN: DE45 5206 0410 0008 005672

Sonntag	Oberweimar	Ehringsdorf
01. Dezember 1. Advent	10 Uhr Pfr. Victor	8.30 Uhr Pfr. Victor
08. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr Pfr. Victor	
15. Dezember 3. Advent	siehe Stadtkirchen	
22. Dezember 4. Advent	10 Uhr Pfr. Victor	
24. Dezember Heiligabend	15.30 Uhr Krippenspiel 17.30 Uhr Christvesper	
25. Dezember 1. Christtag	10 Uhr Pfr. Victor	8.30 Uhr Pfr. Victor
26. Dezember 2. Christtag	10 Uhr mit AM Pfr. Victor	
29. Dezember 1.So.n.Weihnacht	siehe Stadtkirchen	
31. Dezember Silvester		16 Uhr mit AM Pfr. Victor
01. Januar Neujahr	11 Uhr Stadtkirche	
05. Januar 1.n.Epiphantias	10 Uhr Pfr. Victor	Bis zum Karfreitag finden alle Gottes- dienste in der Kirche in Oberweimar statt.
12. Januar 2.n.Epiphantias	10 Uhr Pfr. Victor	
19. Januar 3.n.Epiphantias	10 Uhr Pfr. Brinkmann	
26. Januar letzter.n.Epiph.	10 Uhr mit AM Pfr. Victor	



Kirchengemeinde



**Satt ist gut.
Saatgut ist besser.
Brot für die Welt**

Gemeinde

Oberweimar-Ehringsdorf

FORUM

Dezember-Januar 2025

NACHGEDACHT

Am 1. Advent wird die 66. Aktion „Brot für die Welt“ eröffnet. Das Motto heißt in diesem Jahr „Wandel säen“.

Der Schwerpunkt liegt auf der Überwindung von Hunger und Mangelernährung und der Stärkung von Frauen, die für die Ernährung der Familien sorgen. Fast jedes 5. Kind unter 5 Jahren ist unterentwickelt, weil Nahrung fehlt, die ausgewogen ist. Die Partnerorganisationen der Aktion unterstützen deshalb Kleinbauernfamilien weltweit.

Mit allen Spenden für die Arbeit von Brot für die Welt werden so Organisationen unterstützt, die sich weltweit gegen Hunger und Mangelernährung einsetzen. Das große Ziel ist es, dass die Gaben aus Gottes Schöpfung Menschen gerecht zugutekommen.

Schon immer wurde diese Hoffnung im Advent wieder groß. Das kleine Kind in der Krippe, auf dessen Ankunft wir uns vorbereiten und dessen Frieden wir so sehlich erwarten, soll unsere Welt menschlicher und freundlicher machen. So dichtet Paul Gerhard etwa in seinem Adventslied „Wie soll ich dich empfangen“ in der 5. Strophe: „Ich lag in schweren Banden, du kommst und machst mich los; ich stand in Spott und Schanden, du kommst und machst mich groß und hebst mich hoch zu Ehren und schenkst mir großes Gut, das sich nicht lässt verzehren, wie irdisch Reichtum tut.“

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Masun Kisten

GEFEIERT+GETRAUERT

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag:

Im Dezember:

Gerda Weiß zum 93.
Reinhardt Wickler zum 89.
Inge Stang zum 92.
Christa Knuth zum 81.
Reinhard Rosenthal zum 95.
Christa Stichling zum 86.
Dr. Klaus Gallas zum 83.
Ursula Nowak zum 91.
Hannelore Böttner zum 84.
Marlies Hebestadt zum 82.
Klaus Meier zum 90.
Wilfried Tiesnes zum 87.
Wolfgang Freise zum 84.
Gertrud Rock zum 89.
Peter Knuth zum 85.
Helene Ludwig zum 81.
Edda Paudert zum 85.
Horst Wolter zum 80.
Christine Zeunemann zum 80.

Im Januar:

Gisela Löper zum 90.
Sigrid Hecker zum 85.
Annelies Meyer zum 87.
Brigitte Grosjean zum 84.
Gerlinde Iwan-Gemmel zum 82.
Jürgen Fischer zum 83.
Erika Brillinger zum 82.
Kristine Werler zum 85.
Anita Thiem zum 86.
Erika Liebmann zum 81.
Hildegard Maetzig zum 80.
Herta Juretzko zum 94.
Siegfried Böhmel zum 88.
Dr. Johannes Bock zum 85.
Manfred Schmidt zum 91.
Heta Hesse zum 89.
Hannelore Lange zum 84.

Bestattet wurden am:

27.09. Ortrud Neugebauer *Hartan, 87 Jahre Oberweimar
27.09. Gunter Fischer, 86 Jahre Oberweimar
29.10. Anita Kreitel *Schleicher, 74 Jahre, Oberweimar
08.11. Karl-Heinz Kraass, 76 Jahre Jena

REINGESCHAUT

Mit dem diesjährigen Motto der Friedenslichtaktion **„Vielfalt leben, Zukunft gestalten“**

Zeigen uns die Initiatoren einen möglichen Weg zum Frieden auf. Über ihre Beweggründe für das Thema dieses Jahres schreiben sie:

„Manchmal sehen wir nur, wie verschieden Menschen sind. Aber wenn wir [...] gut genug hinschauen, dann sehen wir, wie ähnlich wir uns eigentlich sind!“ – Aladdin

Stell dir mal vor, es gibt eine Welt, in der alle bei neuen Begegnungen zuerst sehen, was die Menschen verbindet anstatt das, was sie voneinander unterscheidet, sondern die Dinge als erstes auffallen, die alle Menschen gemeinsam haben, Ohren zum Beispiel.

In unserer Gesellschaft fällt der Blick schnell auf die Unterschiede. Meistens geht es darum schneller, größer, reicher, klüger oder einfach besser zu sein. Ein menschlicher Urinstinkt sagt uns, dass alles Unbekannte potenziell gefährlich sein kann. Deswegen gehen wir zu allem Fremdem im Zweifelsfall lieber auf Abstand, anstatt ein zweites Mal hinzusehen und weitere Facetten zu betrachten.

Ohne die Bereitschaft, sich das Fremde, die Position und die Argumente der anderen zumindest anzusehen, ist es unmöglich einen Kompromiss auszuhandeln oder einen Konflikt zu lösen.

In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es wichtiger denn je, Vielfalt zu schätzen und zu fördern. Jeder Mensch bringt einzigartige Perspektiven, Fähigkeiten und Erfahrungen mit, die unsere Gesellschaft bereichern und stärken...

Wenn wir es schaffen die Unterschiede der Menschen als Stärken zu nutzen, weil wir uns damit gegenseitig ergänzen, können wir eine gerechte Gesellschaft für alle aufbauen.

Um diese Hoffnung auch in unserer Stadt einen Schritt nach vorn zu bringen, verteilen wir wieder kurz vor Weihnachten das Friedenslicht mit einer ökumenischen Feier. Sie und Ihr alle seid dazu auf dem Marktplatz am Montag, 23. 12. | 11 Uhr eingeladen.